

Star-Influencer spielt beim Löwen-Gegner

München – Am Samstag werden Millionen Menschen das Ergebnis der Löwen verfolgen. Der Grund hat einen Namen: Nader Jindaoui von Gegner Hoffenheim II. Der 28-Jährige ist ein Star, ein Internet-Phänomen. 3,8 Millionen Menschen folgen ihm auf TikTok, 2,3 Mio. Follower sind es auf Instagram. Dort nimmt der Fußballer der TSG-Reserve seine Community mit in den Alltag, zeigt private Momente mit seiner Frau und den beiden gemeinsamen Kindern (2021 und 2024 geboren). Fantreffen mit dem Glamour-Paar mussten in der Vergangenheit auch schon mal von der Polizei abgebrochen werden, zu groß war der Andrang.

Viele Jahre lang war der gebürtige Berliner mit palästinensischen Wurzeln im gehobenen Amateurfußball unterwegs. Dann wurde er plötzlich im DFB-Pokal für Hertha BSC eingewechselt (für Florian Niederlechner). Später folgte allerdings nur noch ein Joker-Einsatz in der 2. Liga, der Vertrag wurde nicht verlängert. Ein kurzes Intermezzo in Los Angeles verlief nicht erfolgreich.

Die TSG Hoffenheim witterte ihre Chance und verpflichtete den Außenstürmer – ein riesiger Marketing-Erfolg. Die Trikotverkäufe wurden angekurbelt, auch auf Social Media kamen viele neue Fans hinzu. Sportlich spielt Jindaoui bislang keine große Rolle, kam lediglich zu fünf Jokereinsätzen. Mit seiner verspielten Art passt er jedoch perfekt in die technisch versierte Hoffenheimer Mannschaft. MBU

TSV 1860 – Hoffenh. II

Anstoß: Samstag, 16.30 Uhr.
TSV 1860: Dähne - Rittmüller, Schifferl, Dulic, Pfeifer - Jacobsen, Christiansen - Niederlechner - Philipp, Volland - Hobsch.
Hoffenheim: Petersson - Erlein, Lührs, Lässig, Behrens - Dagdeviren, Duric - Amaimouni-Echghouyab, Hennrich, Zeitler - Labes.
SR: Ballweg (Bickenbach).

Heimdreier im Wiesn-Trikot?

Verlaat fällt lange aus – Glöckner: Viererkette eine Option

München – Verzicht auf Rauten-Optik, Löwen-Logo auf schwarzem Stoff, in der Mitte das „Münchner Kindl“. So schaut es aus, das Wiesn-Sondertrikot des TSV 1860. Auch das vierte Joma-Design sorgt für Aufsehen. Einige Fans lästern über den „Ukraine“-Kragen (Blau-Gelb), andere vermischen den typischen Wiesn-Style – den Trägern dürfte all das egal sein. Für sie geht es vorrangig darum, die Wiesn-Leiberl in Erfolgstrikots zu verwandeln.

Wiedergutmachung für Rostock ist angesagt, speziell in der ersten Halbzeit am Mittwoch hatten die Löwen ein verheerendes Bild abgegeben (Endstand 1:2). Im Heimspiel gegen Hoffenheim II (Samstag, 16.30 Uhr) wollen die Löwen eine neue Erfolgsserie starten – im schicken Wiesn-Trikot. Bitter jedoch: Der Mann, der als Model diente (stilecht mit Schafkopfkarten), scheidet für die nächsten Wochen aus.

Wie berichtet hat sich Jesper Verlaat eine schwere Muskelverletzung zugezogen. Was die Ausfalldauer angeht, hält sich der Verein bedeckt – Datenschutzgründe. Nach Informationen unserer Zeitung ist mit einer Ausfalldauer von fünf bis sechs Wochen zu rechnen – immerhin ist es nicht der befürchtete Muskelbündelriss. Trainer Patrick Glöckner sagte am Freitag: „Wenn der Kapitän ausfällt, der so eine solide Saison spielt, ist das ein herber Rückschlag. Wir müssen das als Mannschaft kompensieren. Es werden hoffentlich andere in die Bresche springen.“



Schlechte Karten: 1860-Kapitän Verlaat, hier Wiesntrikot-Model, fällt wochenlang aus. 1860

In Rostock wurde Verlaat von Raphael Schifferl vertreten. Der Ex-Hachinger wäre auch für Samstag der logische Nachrücker. Ob mit Verlaats Ausfall wie in Rostock ein Systemwechsel einhergeht, ist noch unklar – die Viererkette bleibt aber laut Glöckner eine Option. „Das ist ja immer auch ein Stück weit gegnerabhängig“,

sagte der Coach: „Aber natürlich ist es eine Überlegung wert, ja.“

Gut für 1860: Bei Hoffenheims U 23 fällt einer der Besten aus: Defensivstrategie Ruben Reising (29) hat sich beim 1:2 in Köln eine Gelb-Rote Karte eingehandelt. Mit von der Partie ist aber einer, der 3,8 Millionen Menschen hinter sich

weiß: TikTok-Star Nader Jindaoui (28, siehe Randgeschichte links). Kein Stammspieler, aber ein Joker für die Außenbahn. Kleiner Trost für 1860: Das Kräfteverhältnis auf den Rängen spricht eine andere Sprache: Nur 70 Fans aus Hoffenheim tragen zu einer wie immer ausverkauften Giesinger Kulisse bei. ULI KELLNER

Reiter & Mang: Kleiner Stadion-Gipfel

Vor dem Wiesn-Date vereinbaren Stadtpitze und 1860 eine enge Zusammenarbeit

München – Der Wiesn-Abend im Hackerzelt ist ein Fixpunkt im Jahreskalender des TSV 1860. Ebenso gehört es zur Tradition, dass OB Dieter Reiter eingeladen und dann von der anwesenden Presse zum leidigen Stadionthema vernommen wird. Ein Ergebnis hat das Treffen auf der Empore selten gebracht, dafür Schlagzeilen. Tenor: Roter OB genervt von blauen Luftschlossern. Diesmal haben es die Löwen und

das Rathaus schlauer angestellt. Bereits im Vorfeld traf sich Reiter mit Präsident Gernot Mang, dem Nachfolger von Robert Reisinger. Herausgekommen ist eine gemeinsame Pressemitteilung.

Reiter macht klar: Mang sei „zugänglich und konstruktiv“. Mehr noch: Er habe „eine sehr konkrete Vorstellung davon, wo es mit dem Verein – vor allem auch in der Stadionfrage – hingehen soll“. Sein Bekennt-

nis „zum Standort Giesing, mit einer realistischen Dimension, was die Zuschauerzahl anbelangt“, gibt Reiter Hoffnung, „dass wir hier endlich weiterkommen können“.

Vereinbart wurde, dass 1860 auf eigene Kosten prüfen lässt, wie viele Zuschauer „beim bestehenden Baurecht denkbar sind“. Das Rathaus wird beratend tätig – mit Bürgermeisterin Verena Dietl und einem Vertreter der Planungsbehörde.

Reiter: „Damit sparen wir uns Extrarunden und gewinnen Zeit.“

Reiter deutet an, dass der Ausbau im Erbbaurecht denkbar ist, ebenso eine Finanzierung durch den Verein. Ein Nachbarschaftsbeirat soll Anwohner früh einbinden. Mang zuversichtlich: „Das Gespräch hat gezeigt, dass wir und die Stadt an einem Strang ziehen.“ Heiße Bierzeltluft gibt es dann am Dienstag. ulk

Glanz kann's (noch)

Trainer mit drei Siegen an einem Tag

Riem – Über wen Werner Glanz da redete? „Er kennt viel, weiß alles“, kommentierte der langjährige Trainer am Donnerstagabend seinen dritten Tageserfolg auf der Riemer Galopprennbahn – und damit das Ende einer eigenen Durststrecke. Natürlich sprach Glanz nicht von sich, sondern vom überraschenden Sieg von Leon im wichtigsten Rennen des Tages, einem Ausgleich II. Trotz seiner bekannten Qualitäten hatte der Siebenjährige bis dahin eine mäßige Saison hingelegt, ohne Sieg, ohne Platzierung.

Am Donnerstag dann mischte Jockey Rene Piechulek mit ihm das Feld von hinten auf und zog spektakulär ganz innen an den Rails mit viel Speed an Freund und Feind vorbei, auch am stärker eingeschätzten Trainingsgefährten New Diamond.

Die Parallele zum Trainer drängt sich auf: Nur vier Erfol-

ge waren Glanz heuer gelungen, am Donnerstag dann drei an einem Renntag. So viele Siege auf einmal „sind schon ein Weilchen her“, räumte er ein. Vor Leon hatten Veneziana und Storm and Conquest für ihn gewonnen, beide im Besitz des Galoppclubs Süddeutschland und ein weiteres Novum: Ein Doppelsieg war der Besitzergemeinschaft noch nie geglückt. Fazit: Glanz-Tag in Riem. cw

32. Merkur CUP 2026

Jugendleiter:innen aufgepasst!

Der 32. Merkur CUP startet jetzt!

Das Anmeldefenster zur Teilnahme ist geöffnet vom **15.09. bis 30.10.2025**

Registrierung unter merkurcup.com/anmeldung

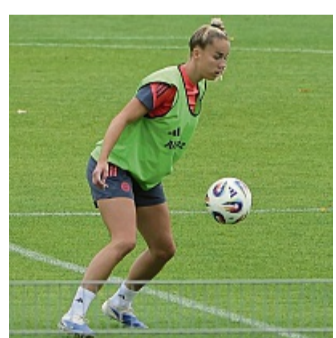
Münchner Merkur HEIMATZEITUNG

Dicke Brocken für die Bayern

Frauen mit harten CL-Losen – Samstag kommt Schlusslicht Jena

München – Bianca Rech lächelte weiter, aber es war der Direktorin der Frauen des FC Bayern durchaus anzusehen, dass sie nach der Auslosung der Champions League am Freitag in Lyon kurz durchatmen musste. Die Bayern-Frauen haben in der, nun erstmals analog zu den Männern, ausgetragenen Liga-Phase schwere Gegner erwischte: sie treffen zu Hause auf die amtierenden Champions-League-Siegerinnen FC Arsenal, Juventus Turin und Valerenga Oslo. Dazu stehen Auswärtsreisen von FC Barcelona, Paris Saint-Germain und Atletico Madrid an.

„Wir haben ein sehr spannendes Programm bekommen und können uns auf absolute Topspiele freuen. Unsere Gegner werden uns sehr viel abverlangen und darum geht es in diesem Wettbewerb: sich mit den besten Mannschaften Europas zu messen. Wir haben in



Vor der Rückkehr: Giulia Gwinn. IMAGO/RUIZ

den anstehenden CL-Spielen nun die Gelegenheit zu zeigen, dass wir zu diesen Topteams gehören und auf diesem Level konkurrenzfähig sind“, sagte Trainer José Barcala.

Die Ligaphase beginnt am 7. Oktober, den genauen Spielplan will die UEFA im Verlauf des Samstags präsentieren. Eine der großen Fragen wird sein, ob die Bayern-Frauen vielleicht für ein Spiel noch einmal in die

Allianz Arena oder in ein anderes Stadion umziehen werden.

Zunächst einmal steht aber am Samstag das Heimspiel in der Bundesliga gegen Carl Zeiss Jena (14 Uhr) im Campus-Stadion an. Obwohl Jena am Ende der Tabelle steht, warnte Barcala davor, die Gäste zu unterschätzen. Mit ihrer Defensivtaktik hatten die Jenaerinnen zuletzt Wolfsburg einige Probleme bereitet, auch in München wird die Mannschaft aus Thüringen ihr Heil wohl in einer intensiven Verteidigung suchen. „Deshalb müssen wir sehr flexibel sein, um uns anpassen zu können. Wir müssen aber auch präzise spielen und koordiniert. Diesem Spiel gebührt unser ganzer Respekt“, sagte Barcala. Gute Nachricht am Rande: Giulia Gwinn und Kapitänin Glódiós Perla Viggósdóttir könnten erstmals nach ihren Verletzungen wieder im Kader stehen. cs

2. Bundesliga

Kaiserslautern – Preußen Münster	4:1
Arminia Bielefeld – Greuther Fürth	1:3
Magdeburg – Schalke 04	Sa. 13.00
Hertha BSC – SC Paderborn	Sa. 13.00
Braunschweig – SV Elversberg	Sa. 13.00
1. FC Nürnberg – VfL Bochum	Sa. 20.30
Holstein Kiel – Karlsruher SC	So. 13.30
Düsseldorf – Darmstadt 98	So. 13.30
Dynamo Dresden – SV Hannover 96	So. 13.30
1. FC Kaiserslautern	6 12:5 12
2. SV Hannover 96	5 8:5 12
3. Karlsruher SC	5 7:3 11
4. Arminia Bielefeld	6 12:7 10
5. SV Darmstadt 98	5 8:5 10
6. SV Elversberg	5 7:5 10
7. Schalke 04	5 5:4 9
8. SpVgg Greuther Fürth	6 13:15 9
9. SC Paderborn	5 5:4 8
10. Eintr. Braunschweig	5 6:7 7
11. SC Preußen Münster	6 9:12 7
12. Fortuna Düsseldorf	5 5:9 7
13. Holstein Kiel	5 5:6 6
14. Hertha BSC Berlin	5 4:4 5
15. Dynamo Dresden	5 7:9 4
16. VfL Bochum	5 5:9 3
17. 1. FC Magdeburg	5 7:12 3
18. 1. FC Nürnberg	5 2:6 1

3. Liga

Saarbrücken – Schweinfurt 05	2:1
FC Ingolstadt – Wehen Wiesb.	Sa. 14.00
VfB Stuttgart II – Vikt. Köln	Sa. 14.00
VfL Osnabrück – Aue	Sa. 14.00
Alem. Aachen – Mannheim	Sa. 14.00
RW Essen – Hansa Rostock	Sa. 14.00
TSV 1860 – TSG 1899 Hoffenheim II	Sa. 16.30
TSV Havelse – MSV Duisburg	So. 13.30
SC Verl – FC Cottbus	So. 16.30
SSV Ulm – Regensburg	So. 19.30
1. MSV Duisburg	6 17:5 18
2. 1. FC Saarbrücken	7 17:10 16
3. Viktoria Köln	6 9:5 12
4. TSV 1860	6 11:7 11
5. FC Energie Cottbus	6 12:9 11
6. TSG 1899 Hoffenheim II	6 12:9 10
7. SV Wehen Wiesbaden	6 12:10 10
8. SC Verl von 1924	6 13:11 9
9. Rot-Weiss Essen	6 12:10 9
10. VfL Osnabrück	6 6:4 9
11. Hansa Rostock	6 4:3 9
12. VfB Stuttgart II	6 7:8 8
13. Waldhof Mannheim	6 6:8 7
14. FC Ingolstadt	6 12:10 6
15. SSV Ulm	6 8:11 6
16. TSV Alemannia Aachen	6 7:13 4
17. SSV Jahn Regensburg	6 5:11 4
18. FC Erzgebirge Aue	6 4:11 4
19. 1. FC Schweinfurt 05	7 4:15 3
20. TSV Havelse	6 6:14 2

Regionalliga Bayern

TSV Buchbach – Unterhaching	1:1
Viktoria Aschaffenh. – DJK Vilzing	3:2
Hankofen-Hailing – Würzburg	1:3
FV Illertissen – FC Augsburg II	0:3
SpVgg Bayreuth – Fürth II	0:3
VfB Eichstätt – SpVgg Ansbach	Sa. 14.00
TSV Schwaben – FC Memmingen	Sa. 14.00
Nürnberg II – TSV Aubstadt	Sa. 15.30

1. SpVgg Unterhaching	9 18:7 20
2. Würzburger Kickers	9 15:8 17
3. TSV Aubstadt	8 12:6 17
4. VfB Eichstätt	8 13:6 16
5. 1. FC Nürnberg II	8 12:10 16
6. Wacker Burghausen	8 18:11 15
7. TSV Buchbach	9 15:13 15
8. FC Memmingen	8 14:10 14
9. FC Bayern II	7 19:10 13
10. SpVgg Bayreuth	9 11:15 12
11. FV Illertissen	8 12:17 9
12. Greuther Fürth II	8 12:9 8
13. Hankofen-Hailing	9 6:17 8
14. DJK Vilzing	9 14:18 7
15. FC Augsburg II	9 14:19 7
16. SpVgg Ansbach	7 11:16 7
17. Viktoria Aschaffenh.	9 6:19 7
18. Schwaben Augsburg	8 6:17 3

Bayernliga Süd

SV Erlbach – 1860 München II	2:1
TSV Landsberg – FC Hauzenberg	4:2
TSV Kottern – Schalding-Heining	Sa. 14.00
FC Deisenhofen – SV Heimstetten	Sa. 14.00
Türkspor Augsburg – TuS Geretsried	Sa. 14.00
Türkücü Mü. – FC Gundelfingen	Sa. 15.00
SV Kirchanschöring – TSV Nördlingen	Sa. 15.00
FC Pipinsried – FC Schwaig	Sa. 16.30

1. TSV 1860 München II	10 24:6 25
2. TSV 1882 Landsberg	10 24:16 19
3. SV Kirchanschöring	9 21:6 18
4. SV Erlbach	10 13:8 18
5. FC Schwaig	10 20:17 17
6. FC Gundelfingen	10 13:9 15
7. SV Heimstetten	10 21:17 14
8. FC Pipinsried	9 19:14 14
9. FC Deisenhofen	9 14:14 13
10. FC Ismaning	10 17:16 12
11. TuS Geretsried	9 9:14 11
12. TSV Nördlingen	9 17:21 10
13. SV Schalding-Heining	10 16:16 10
14. Türkspor Augsburg	9 9:17 8
15. Türkücü München	9 6:24 6
16. TSV 1874 Kottern	9 8:20 5
17. FC Hauzenberg	10 5:21 4

Frauen Bundesliga

SC Freiburg – Hamburger SV	6:2
Union Berlin – SGS Essen	Sa. 12.00
FC Bayern – Carl Zeiss Jena	Sa. 14.00
Bremen – TSG Hoffenheim	So. 14.00
1. FC Nürnberg – Leverkusen	So. 16.00
1. FC Köln – VfL Wolfsburg	So. 18.30
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig	Mo. 18.00
1. SC Freiburg	3 8:3 7
2. TSG 1899 Hoffenheim	2 7:1 6
3. FC Bayern München	2 5:0 6
4. SV Werder Bremen	2 5:2 4
5. VfL Wolfsburg	2 6:4 4
6. Eintracht Frankfurt	2 5:3 3
7. Bayer 04 Leverkusen	2 3:4 3
8. RB Leipzig	2 2:3 3
9. Hamburger SV	3 5:9 2
10. 1. FC Union Berlin	2 3:4 1
11. 1. FC Nürnberg	2 2:5 1
12. SGS Essen	2 0:5 1
13. 1. FC Köln	2 0:3 0
14. Carl Zeiss Jena	2 2:7 0